

# Energieprogramm 2025 – 2029

Erreichtes, Vision und geplante Massnahmen



**Bildlegenden Titelseite**

oben links: Basteln mit Recyclingmaterialien

oben mitte: PV-Anlage Kinderhaus Werd

oben rechts: Aussenliegende Wärmepumpe MFH an der Wachtgasse

unten links: Strategie „Adliswil fit für Netto-Null“

unten mitte: Gründach Dietlimoos-Moos

unten rechts: PV-Anlage Stadthaus

# Vorwort

Wie bereits im letzten Energieprogramm von 2020 – 2024 stellt sich Adliswil engagiert der Aufgabe, seine Energieeffizienz zu steigern und die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken.

Einerseits mit der Erstellung der Strategie «Adliswil fit für Netto-Null», mit zahlreichen energetischen Sanierungen von kommunalen Gebäuden sowie mit der laufenden Bearbeitung des Fuss- und Veloverkehrskonzepts mit Zielen und Massnahmen für sichere, durchgängige und attraktive Fuss- und Veloverbindungen im Alltagsverkehr macht die Stadt Adliswil viel. Andererseits auch mit der Revision der kommunalen Energieplanung trägt Adliswil zu einer nachhaltigen Energiepolitik bei.

Neben den zahlreichen Möglichkeiten zum Senken des Energieverbrauchs und zur Schonung der Umwelt durch die Stadt Adliswil braucht es auch das Engagement der Bevölkerung. Tragen wir Sorge zur Umwelt und gehen wir mit den Ressourcen sparsam um!

Stadträtin Carmen Marty Fässler  
Ressortvorsteherin Werkbetriebe

## Das Energiestadtlabel

**Das Label Energiestadt ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige Energie- und Klimapolitik betreiben und überdurchschnittliches Engagement zeigen.**

Ziel des Labels ist es, in allen relevanten Handlungsfeldern ein Bewusstsein für Energieeffizienz, Klimaschutz und einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen zu schaffen. Energie ist dabei ein Querschnittsthema, das sämtliche Bereiche der Verwaltung betrifft. Die Gemeinden werden dabei unterstützt, die Energiestrategie 2050 des Bundes sowie kantonale und internationale Zielsetzungen auf lokaler Ebene konkret umzusetzen. Die Zertifizierung erfolgt auf Basis eines standardisierten Massnahmenkatalogs. Bewertet werden sechs Pflichtbereiche:

1. Entwicklungsplanung und Raumordnung
2. Kommunale Gebäude und Anlagen
3. Versorgung und Entsorgung
4. Mobilität
5. Interne Organisation
6. Kommunikation und Kooperation

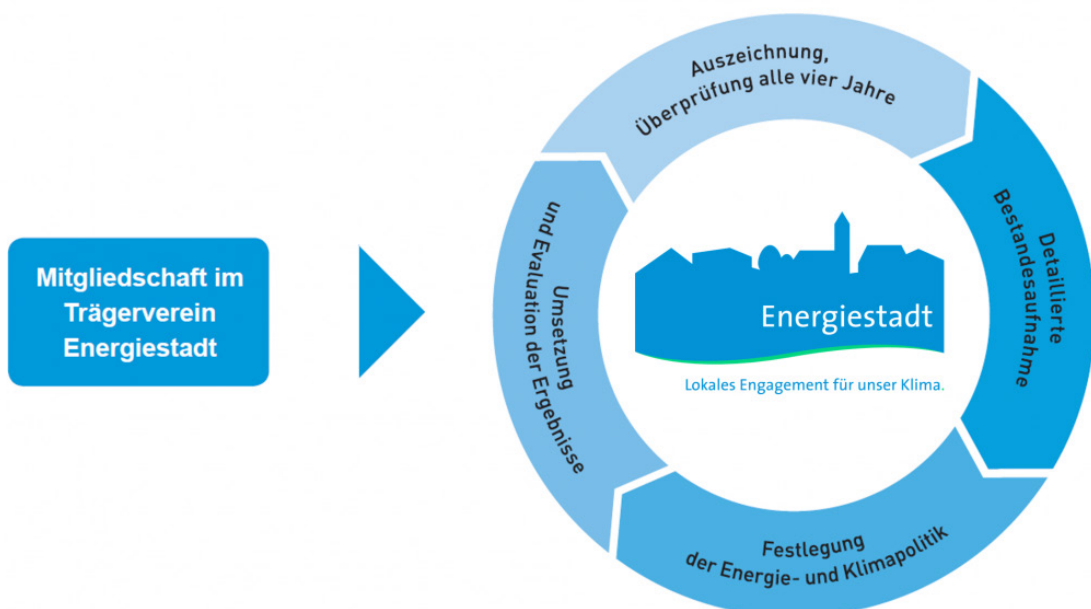
Ein siebter Bereich – Anpassung an den Klimawandel – wird in Zukunft zusätzlich berücksichtigt.

Für das Label müssen mindestens 50 % der möglichen Massnahmen umgesetzt sein. Die höchste Auszeichnung, Energiestadt Gold, erfordert eine Zielerreichung von mindestens 75 %. Alle vier Jahre findet eine Nachprüfung

(Re-Audit) statt und durch jährliche Erfolgskontrollen sowie die laufende Aktualisierung der Standards bleibt das Label ein dynamisches, praxisnahes Instrument zur Steuerung der kommunalen Energie- und Klimapolitik.

### Leistungsausweis der Stadt Adliswil

Die Stadt Adliswil ist seit 1997 Trägerin des Labels Energiestadt. 2009 beschloss der Stadtrat langfristig eine 2000-Watt-Gesellschaft zu werden. 2025 führte die Stadt bereits zum siebten Mal ein Re-Audit durch. Dabei konnte die Stadt Adliswil die Punktzahl wiederum erhöhen, aktuell auf 79.3% und erreichte damit zum zweiten Mal die Zertifizierung Energiestadt Gold. Die energiepolitischen Bestrebungen werden konsequent fortgeschrieben und weiterentwickelt. Die bisher erreichten Etappenziele werden nachfolgend, gegliedert anhand der sechs Handlungsfelder aus der Netto-Null Strategie, dargelegt.



# Das bisher Erreichte 2020 – 2024

Zur Erreichung des langfristigen Ziels Netto-Null hat die Stadt Adliswil die Strategie „Adliswil – fit für Netto-Null“ entwickelt. Sie enthält klar definierte Ziele sowie einen Absenkpfad, der sich am Vorgehen des Kantons Zürich orientiert.

## Raum- und Siedlungsentwicklung

Die Ausnutzung der bestehenden Bauzonen in Adliswil wurde in den vergangenen Jahren aktiv von Exekutive und Legislative gefördert. Davon zeugen unter anderem das Neubaugebiet Dietlimoos–Moos sowie verschiedene private Gestaltungspläne und Sonderbauvorschriften wie im Zentrum Süd. Bei all diesen Planungen wurde jeweils ein qualitatives Konkurrenzverfahren verlangt und durchgeführt, um hohe städtebauliche und architektonische Qualität sicherzustellen.

Ein besonderes Augenmerk gilt der Nachhaltigkeit. In sämtlichen Projekten werden verbindliche Standards in den Bereichen Energieeffizienz, Wärmebedarf und Kreislaufwirtschaft eingefordert – etwa nach SNBS oder Minergie. Auch das Stadtklima hat für Adliswil einen hohen Stellenwert. Angesichts der zunehmenden Erderwärmung setzt sich die Stadt dafür ein, dass Versiegelungen auf das notwendige Mass beschränkt bleiben. Bei der Gestaltung von Aussenräumen wird zudem darauf geachtet, ausreichend grosse Bäume zu pflanzen, um das Mikroklima zu verbessern.

Im Bereich der Photovoltaik verfolgt Adliswil eine konsequente Strategie: Bei Sondernutzungsplanungen wird die Erstellung eines Energie-Gründachs vorgeschrieben. Diese Kombination aus Begrünung und Photovoltaikproduktion vereint ökologische und energetische Vorteile. Mit der Erarbeitung der Stadtentwicklungsziele des Stadtrates, dem kommunalen Raumentwicklungskonzept sowie der bevorstehenden Revision der Bau- und Zonenordnung (BZO) sind weitere Massnahmen zur Förderung eines energieeffizienten und ressourcenschonenden Umgangs mit dem Raum vorgesehen.

## Energie, Ver- und Entsorgung


Im Rahmen der Legislaturziele 2022–2026 wurde der Energieplan aktualisiert. Er dient Hauseigentümerschaften und der Gemeinde als Grundlage und Informations-

instrument beim Heizungsersatz oder bei der Planung von Wärmeverbunden. Die überarbeitete Fassung enthält unter anderem die Definition von Stilllegungsgebieten des Gasnetzes sowie eine weiter verfeinerte Gasstrategie. Der Fokus liegt künftig verstärkt auf der Nutzung von Prozesswärme und der Abdeckung von Spitzenlasten. Ein zentrales Projekt bildet dabei der geplante Wärmeverbund im Zentrum, der Abwärme aus der Abwasserreinigungsanlage (ARA) nutzen soll.

Um Hauseigentümerschaften und Mietenden eine bessere Übersicht darüber zu geben, welche Einsparpotenziale im Energiebereich bestehen, fördert die Stadt Adliswil Energieberatungen, die es ermöglichen, relevante Handlungsfelder zusammen mit der zuständigen Beratungsperson sichtbar zu machen. Die Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED mit intelligenter Steuerung ist zu einem grossen Teil umgesetzt. Zwei neue Siebtrommeln zur Vorklärung in der ARA Sihltal erweitern die Kapazität der Anlage und führen gleichzeitig zu einer Reduktion des Stromverbrauchs.

## Gebäude und Anlagen

Die Stadt Adliswil verbessert den Energieverbrauch und die dadurch verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen ihrer bestehenden Liegenschaften durch gezielte Massnahmen. Neben energetischen Sanierungen (mit baulichen Massnahmen), werden auch Betriebsoptimierungen durchgeführt. So wurde unter anderem das Hallenbad umfassend saniert, die Heizung erneuert und Photovoltaikanlagen auf dem Dach installiert. Werden für städtische Liegenschaften Gasheizungen betrieben, so enthält das Gas einen erneuerbaren Anteil von 40% Biogas. Sowohl städtische wie nach Möglichkeit auch private Bauten und Anlagen sollen nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit entwickelt, realisiert und betrieben werden. Das Immobilienleitbild für kommunale Bauten orientiert sich dabei am aktuellen Gebäudestandard 2025. Die optimierte Bedienung der Gebäudetechnik leistet einen wichtigen Beitrag zur Senkung des Energiebedarfs. Diese konnte mit ener-



getischen Weiterbildungen von Hauswarten (Verwaltung und Schulen) erreicht werden.

Die öffentlichen Grünflächen sind mit möglichst pflegeintensiven Pflanzen und hitzebeständigen Baumarten bestückt, so dass möglichst auf Bewässerung und den Einsatz von Pestiziden verzichtet werden kann.

### **Mobilität**

Neben weiteren Aufwertungen von Strassenräumen, dem Umbau von diversen Wegsperrungen gemäss dem Behindertengleichstellungsgesetz und der Temporeduktion in Quartieren, verbesserte sich die Stadt Adliswil auch hinsichtlich der Mobilität in der Verwaltung. Den Mitarbeitenden stehen zwei Elektrofahrräder zur Verfügung, welche rege genutzt werden. Weiter besitzt die Stadt ein CarSharing-Pool mit drei Kleinwagen, zwei davon sind elektrisch betrieben. Der genutzte Strom stammt aus erneuerbaren Quellen (100% Wasserkraft). Der Betrieb des bisher bereits ausgezeichneten ÖV-Angebots wurde in den letzten Jahren laufend optimiert. Beim Bahnhof wurde ein attraktiver und fussgängerfreundlicher Bushof realisiert. Neben den Halteplätzen für die Busse gibt es einen Abladebereich „Kiss & Ride“ sowie überdachte und teilweise gesicherte Veloabstellplätze. Das erarbeitete Fuss- und Veloverkehrskonzept enthält Ziele und Massnahmen für sichere, durchgängige und attraktive Fuss- und Veloverbindungen im Alltagsverkehr.

### **Vorbildwirkung Stadtverwaltung**

Seit 2012 wird das Thema Energie durch eine energiebeauftragte Person in der Stadtverwaltung betreut. Mitverantwortlich für die Planung und Umsetzung der Massnahmen ist die Arbeitsgruppe Energie, die mindestens zweimal jährlich tagt. Mit der Umsetzung der durch den Stadtrat beschlossenen Beschaffungsrichtlinie für Büro, Gebäudeunterhalt, Mobilität, Fahrzeuge und Bau werden in der Verwaltung Energie gespart und die Ressourcen nachhaltiger genutzt.

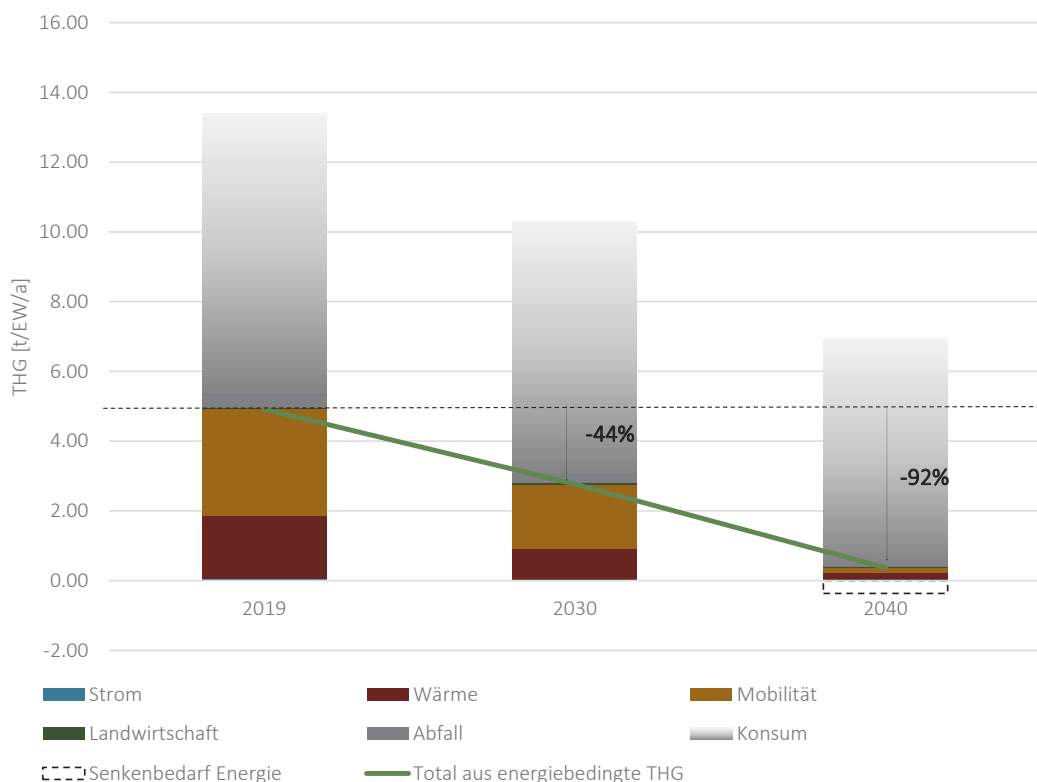
### **Kommunikation, Konsum, flankierende Massnahmen**

Im Bezirk Horgen findet im Rahmen der „Fachgruppe Energiestädte Zimmerberg“ eine enge Zusammenarbeit der Energiestädte statt. Die Energiebeauftragten der Gemeinden tauschen sich regelmässig aus. Daneben werden regelmässig gemeinsame Projekte realisiert wie z.B. von 2021 bis 2022 das Kraftwerk Adliswil in Zusammenarbeit mit Energiegenossenschaft Zimmerberg. Die Stadt Adliswil informiert regelmässig und zielgruppengerecht über energierelevante Themen – unter anderem über den Stadtbrief, Social Media, Medienmitteilungen sowie den Energie-Newsletter. Im Kinderhaus Werd wird Food Waste aktiv vermieden, indem der Einkauf optimiert und Essensreste clever verwertet werden. Auch die Freizeitanlage setzt mit Upcycling-Aktionen und einem bewussten Einkauf ein Zeichen für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.

# Vision & Ziele der kommunalen Energiepolitik

## Adliswil will als Energiestadt weiterhin eine fortschrittliche Energiepolitik umsetzen

Adliswil orientiert sich an der 2000-Watt-Gesellschaft mit dem Fernziel eines maximalen Ausstosses von 1 Tonne CO<sub>2</sub> pro Einwohner. Der Netto-Null-Absenkpfad bis 2040 (spätestens 2050) bildet die Grundlage der städtischen Klimastrategie. Um diese Ziele zu erreichen, setzt die Stadt auf eine nachhaltige Entwicklung, auf Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Bei stadt eigenen Projekten und Aktivitäten will Adliswil eine Vorbildfunktion ausüben. Mittels Kommunikation möchte die Stadt Adliswil die Bevölkerung über nachhaltiges Konsumverhalten aufklären.



# Vorgesehene Massnahmen 2025 – 2029

In allen Handlungsfeldern aus der Netto-Null Strategie wurden Massnahmen für die nächsten vier Jahre definiert, um den Zielen näher zu kommen.

## Raum- und Siedlungsentwicklung

Die energiepolitischen Ziele sollen, soweit umsetzbar, in der BZO verankert werden. Die Massnahmenplanung zur Anpassung an die lokal spürbaren oder erwarteten Auswirkungen des Klimawandels wird weiter ausgebaut.

## Energie, Ver- und Entsorgung

Die Energieplanung wird umgesetzt und regelmässig aktualisiert. Der Fokus liegt auf dem Ausbau der Wärmeverbunde und dem damit verbundenen schrittweisen Ausstieg aus der Gasversorgung für Komfortwärme. Das in die Jahre gekommene Abfallkonzept soll revidiert werden, so dass die Entsorgung den veränderten Gegebenheiten angepasst werden kann. Zudem soll auch die Abfallvermeidung darin berücksichtigt werden. Eine Turbinierung des Wassers aus dem Trinkwasserreservoir Hermen ist geplant, um zusätzlich erneuerbare Energie aus dem bestehenden Wasserversorgungsnetz zu gewinnen.

## Gebäude und Anlagen

Mit weiteren (energetischen) Sanierungen und Betriebsoptimierungen von städtischen Liegenschaften wird das gesteckte Netto-Null Ziel in Abstimmung mit der Finanzplanung und dem bestehenden Sanierungsplan für öffentliche Bauten weiterverfolgt. Der Ausbau der PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden wird weitergeführt. Im Rahmen der Beantwortung der Motion betreffend «Förderung von Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden» hat die Stadt den Einsatz von Photovoltaikanlagen vertieft geprüft und sieht bei jeder Sanierung sofern möglich, die Umsetzung einer Photovoltaikanlage verbindlich vor.

## Mobilität

Die Stadt Adliswil plant den Ausbau der Elektromobilität im Rahmen eines entsprechenden Konzepts sowie die Förderung kombinierter Mobilitätsformen, um eine nachhaltige und klimafreundliche Verkehrsentwicklung zu

unterstützen. Die bestehende Infrastruktur für das Laden von E-Autos soll erweitert werden. Mit der Umsetzung des Fuss- und Veloverkehrskonzept sollen der Alltagsverkehr zu Fuss und mit dem Velogefördert und ein Beitrag zur Energieeffizienz und Emissionsminderung geleistet werden.

## Vorbildwirkung Stadtverwaltung

Die Umrüstung auf eine komplett LED-betriebene Strassenbeleuchtung soll abgeschlossen werden. Auch weiterhin wird gemäss dem aktuellem Gebäudestandard gebaut. Bei der kommunalen Fahrzeugflotte wird ein Antrieb mit 100% erneuerbarem Strom oder Biogas angestrebt. Die Möglichkeit eines Anschlusses an einen Wärmeverbund wird geprüft.

## Kommunikation, Konsum, flankierende Massnahmen

Adliswil will sich weiterhin aktiv in der Fachgruppe Energiestädte Zimmerberg beteiligen, die Synergien zwischen den Gemeinden nutzen und die Energiewende in der Region vorantreiben. Die Schülerinnen und Schüler von Adliswil nehmen weiterhin am Umweltunterricht «Energie und Klima» teil. Sie befassen sich altersgerecht mit ihrem eigenen Energieverbrauch, lernen umweltfreundliche Energiequellen kennen und erfahren, wie sie durch Energiesparen und Recycling Ressourcen schonen können.

# Beitrag der Bevölkerung und der KMUs

Auch Sie als Einwohnerin und Einwohner von Adliswil oder Geschäftsbetreibende können wesentlich zur Erreichung der Energieziele der Stadt Adliswil beitragen.

	Thema	Wohneigentümerschaft	Mieterschaft	Gewerbe	Vorschlag
Gebäude	Erneuerbare Wärmeherzeugung	■			Energieberatung, GEAK <a href="http://www.geak.ch">www.geak.ch</a>
	Stromerzeugung (z.B. solar)	■			<a href="http://www.e-zimmerberg.ch">www.e-zimmerberg.ch</a>
	Beachtung Graue Energie	■			<a href="http://www.eco-bau.ch">www.eco-bau.ch</a>
Betrieb	Optimierung Prozess/Betrieb			■	<a href="http://www.peik.ch">www.peik.ch</a>
	Optimierung Heizung	■			Energieberatung, <a href="http://www.energo.ch">www.energo.ch</a>
	Energieeffiziente Geräte	■	■	■	<a href="http://www.topten.ch">www.topten.ch</a>
Konsum	Auf Verbrauch achten (Standby, Zimmertemperatur, Warmwasser)	■	■	■	<a href="http://www.ekz.ch">www.ekz.ch</a> Stromdetektiv
	Stromeinkauf	■	■	■	<a href="http://www.naturemade.ch">www.naturemade.ch</a> <a href="http://www.e-zimmerberg.ch">www.e-zimmerberg.ch</a>
	Einkauf saisonal, regional, fair	■	■	■	<a href="http://www.labelinfo.ch">www.labelinfo.ch</a> <a href="http://www.wwf.ch">www.wwf.ch</a> <a href="http://www.topten.ch">www.topten.ch</a>
Mobilität	Nutzung öffentlicher Verkehr, Velo, zu Fuss	■	■	■	<a href="http://www.zvv.ch">www.zvv.ch</a> <a href="http://www.szu.ch">www.szu.ch</a> Velo- und Freizeitkarte <a href="http://www.adliswil.ch/freizeitkarte">www.adliswil.ch/freizeitkarte</a>
	Car-Sharing	■	■	■	<a href="http://www.mobility.ch">www.mobility.ch</a>
	Mobilität im Unternehmen			■	<a href="http://www.energieschweiz.ch">www.energieschweiz.ch</a>

Tragen auch Sie zur  
Erreichung der  
Energieziele bei!

## Weiterführende Informationen

### Kanton Zürich

Förderprogramm Energie des Kanton Zürich  
AWEL, Abteilung Energie, energie@bd.zh.ch,  
Tel: 043 259 42 66  
www.energie.zh.ch

### Programm Energiestadt

Programm für Gemeinden, die eine nachhaltige  
Energiepolitik verfolgen. www.energiestadt.ch

### EnergieSchweiz – Bund

Programm für Energieeffizienz und erneuerbare  
Energien des Bundes www.energieschweiz.ch

### Das Gebäudeprogramm – Bund

Förderprogramm für wärmetechnische Sanierungen  
von Gebäuden, zuerich@dasgebaeudeprogramm.ch

### GEAK

Gebäudeenergieausweis der Kantone  
www.geak.ch

### „starte! - jetzt energetisch modernisieren“

Informationsanlässe und Energieberatungen,  
www.starte-zh.ch

### Forum Energie Zürich (FEZ)

Neutrale energetische Bauberatung, Informationen,  
Energieberater, Betriebsoptimierung  
info@forumenergie.ch, Tel: 044 305 93 70  
www.forumenergie.ch

### energo

Kompetenzzentrum für die Energieeffizienz in Gebäu-  
den, www.energo.ch

### Der Klick zum besten Produkt!

Auswahl der energieeffizientesten Haushaltgeräte,  
Beleuchtungen, Bürogeräte, Fahrzeuge etc.  
www.topten.ch

### Energiegenossenschaft Zimmerberg

Unterstützung bei Energiefragen (Bau Solaranlagen,  
Ladestationen, etc.), Vertrieb lokaler Solarstrom.  
www.e-zimmerberg.ch

### Arbeitsgruppe Energie

Carmen Marty Fässler, Stadträtin, Ressortvorsteherin  
Werkbetriebe  
Rebecca Schneeberger, Energiestadtbeauftragte  
Stephan Kündig, Ressortleiter Werkbetriebe  
Thomas Vonrufs, Ressortleiter Bau und Planung  
Sonja Schiffner, Leiterin Liegenschaften  
Thomas Fässler  
Roger Neukom  
Michael Herrmann



## **Kontakt**

**Stadt Adliswil**

**Werkbetriebe**

energie@adliswil.ch

044 711 77 75

**Herausgeber**

Stadtrat Adliswil, im Dezember 2025